

Dürener Autohaus leuchtet heller denn je

„Umparken im Kopf“ lautet der Slogan von Opels preisgekrönter Werbekampagne. Rudolf Ferebauer setzt den Slogan in die Tat um. Gemeinsam mit innogy und Qualitas-AMS hat der Dürener Unternehmer sein Autohaus komplett auf moderne LED-Beleuchtung umgerüstet.

Großes Einsparpotenzial


Bereits vor einiger Zeit hatte Müller dem Autohändler das innogy-Pachtmodell vorgestellt. „Ich habe Herrn Ferebauer aufgezeigt, dass die Beleuchtung neben der Druckluft das größte Einsparpotenzial für ihn bietet“, sagt der Energiemanager. Diese Einschätzung wurde bestätigt durch eine unabhängige Energieberatung, die das Autohaus Ferebauer Anfang des Jahres durchführen ließ. Müller: „Damit hatten wir alles schwarz auf weiß und sind das Projekt LED-Umbau gemeinsam angegangen.“ Dafür holte Müller Wilhelm Ott von der Qualitas-AMS mit ins Boot. Auf Basis einer Bestandsaufnahme der unterschiedlichen Bereiche des Autohauses, von der Direktannahme über den Verkauf bis hin zur Werkstatt, sowie Gesprächen mit einigen Mitarbeitern erarbeitete der ausgewiesene LED-Experte ein Beleuchtungskonzept. „Dabei mussten wir besonders die Vorschriften der Opel AG beachten bezüglich der Beleuchtung im Präsentationsbereich“, berichtet Müller.

„Ich selber lasse
meinen Firmenwagen
auch bei Ferebauer
warten“

Seit 1946 ist das Autohaus Ferebauer ein fester Begriff in Düren und darüber hinaus. Auch RWE setzt bei den Opel-Dienstfahrzeugen der Kraftwerke und Tagebaue im rheinischen Revier seit vielen Jahren auf den guten Service des Familienbetriebs. Nur andersrum kam nie eine Kundenbeziehung zustande. Das hat sich jetzt geändert. „Ich selber lasse meinen Firmenwagen auch bei Ferebauer warten und bin mit dem Inhaber seit langer Zeit im Gespräch über Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Energieversorgung“, erzählt B2B-Vertriebler Thomas Müller. „Mit unserem neuen LED-Produkt haben wir jetzt einen sehr schönen Anknüpfungspunkt gefunden.“



ferebauer
GMBH & CO. KG



„Ich freue mich, dass wir mit Opel Ferebauer einen neuen Kunden für innogy begeistern konnten“

Bild: Dolorepel moluptam ime pro ima dolo quatio. Ust, quam reperum que porepel

Für Thomas Müller ein erster Schritt in eine neue, erfolgreiche Geschäftspartnerschaft. „Ich freue mich, dass wir mit Opel Ferebauer einen neuen Kunden für innogy begeistern konnten“, sagt der Energiemanager. Er ist zuversichtlich, die Zusammenarbeit auch auf andere Gebiete ausweiten zu können. „Das Umparken hat gerade erst begonnen, ich habe noch einige Ideen im Kopf“ sagt Müller.

Zufriedener Kunde

Gemeinsam haben die beiden Rudolf Ferebauer das Konzept vorgestellt. Dieser war gleich überzeugt und schloss mit innogy einen Pachtvertrag für fünf Jahre ab. Der Kunde ist von den Vorteilen begeistert. „Bei unseren Anforderungen kann ich die Beleuchtung mindestens 15 Jahre wartungsfrei betreiben und spare dabei jeden Monat Geld“, freut sich Ferebauer. „Außerdem wird auch die Umwelt geschont, denn wir sparen jährlich 14.000 Kilowattstunden Strom und circa 8.000 Kilogramm CO₂.“ Auch mit der Umsetzung ist der Opel-Händler sehr zufrieden: „Die Monteure der Qualitas-AMS haben die Arbeiten perfekt umgesetzt und hatten jederzeit ein offenes Ohr für kleine Änderungswünsche.“



Kontakt

innogy SE
Produktmanagement Energy+
Freistuhl 7 · 44137 Dortmund
T +49 231 4383-136
M energyplus@innogy.com

„Das Umparken hat gerade erst begonnen, ich habe noch einige Ideen im Kopf“